

## **Bericht des Aufsichtsrates der Esterer Aktiengesellschaft, Altötting über das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2007 – 30. April 2008**

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2007/2008 (Berichtsjahr) die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Das Berichtsjahr umfasste das Geschäftsjahr vom 01. Mai 2007 bis 30. April 2008. Insbesondere überwachte er die Geschäftsführung der Gesellschaft auch im Hinblick auf die Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat ist im Berichtsjahr vom Vorstand regelmäßig schriftlich und mündlich über den Geschäftsgang und die Lage des Unternehmens, vor allen Dingen seiner Beteiligungsgesellschaften, und die bei diesen auftretenden bedeutsamen Geschäftsvorfällen, informiert worden. Aufgrund schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstandes, insbesondere auch an den Aufsichtsratsvorsitzenden, hat der Aufsichtsrat schriftlich und in sechs Sitzungen im Geschäftsjahr Beschlüsse gefasst. Vor allem zustimmungsbedürftige Geschäfte und Investitionsvorhaben, gerade auch in den Beteiligungsgesellschaften, wurden durch den Aufsichtsrat überprüft und mit dem Vorstand behandelt. Ebenso waren allgemeine und besondere Risikosituationen der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften Gegenstand von Erörterungen und Prüfungen. Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr keinen Ausschuss gebildet.

Im Zusammenhang ein mit dem Verkauf der EWD-Beteiligung geschlossenen Mietvertrag mit Kaufoption wurde der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006/2007 geändert. Aufgrund der Änderung des Konzernabschlusses zum 30. April 2007 hat der Aufsichtsrat auch den geänderten Konzernabschluss, den geänderten Konzernlagebericht und den geänderten Bericht des Konzernabschlussprüfers, jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen, erneut geprüft und am 15. Januar 2008 in Gegenwart des Vertreters des Abschlussprüfers, der sämtliche Fragen zufrieden stellend beantwortete, hinterfragt, erörtert und ohne Änderung billigend zur Kenntnis genommen; Anlass zu Einwendungen ergaben sich nicht.

Der jeweilige Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft sowie ihrer Beteiligungsgesellschaften für das Berichtsjahr wurden durch die mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Oktober 2007 zum Abschlussprüfer gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Stuttgart, geprüft. Sie sind mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Jahresabschlüsse mit Lageberichten und Bericht des Abschlussprüfers, jeweils für das Berichtsjahr, geprüft und in der Sitzung vom 06. August 2008 in Gegenwart des Vertreters des Abschlussprüfers, der sämtliche Fragen zufriedenstellend beantwortete, hinterfragt und erörtert. Er hat sodann für das Berichtsjahr den Jahresabschluss der Gesellschaft festgestellt und den Jahresabschluss der Beteiligungsgesellschaften billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bericht des Konzernabschlussprüfers, jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen, geprüft und am 06. August 2008 in Gegenwart des Vertreters des Abschlussprüfers, der sämtliche Fragen zufrieden stellend beantwortete, hinterfragt, erörtert und sodann billigend zur Kenntnis genommen; Anlass zu Einwendungen ergaben sich nicht.

Der Aufsichtsrat hat im Übrigen die sich aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) ergebenden Themen mit dem Abschlussprüfer und dem Vorstand behandelt. Besonderes Augenmerk galt der Früherkennung von Risiken, insbesondere der Liquiditätssicherung.

Das Geschäftsjahr der Esterer Aktiengesellschaft, Altötting, beginnt am 1. Mai und endet am 30. April des Folgejahres.

Die Esterer AG hat ihr Tochterunternehmen Esterer WD GmbH, Altötting („EWD“) am 3. Mai 2007 an die Gebr. Linck Maschinenfabrik „Gatterlinck“ GmbH & Co. KG, Oberkirch („Linck“), verkauft. Der Kaufpreis betrug 6,5 Mio. €.

Im Rahmen des Kaufvertrages wurde ein Mietvertrag zwischen der EWD und der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG, Altötting („OHG-1“) für die Gebäude und Grundstücke, die EWD nutzt, bis Ende 2017 geschlossen. Der Mietvertrag ist durch den Käufer abgesichert.

Am 16. November / 22. November 2007 wurde eine neue Grundstücksgesellschaft (AG Traunstein HRA 9667) namens Esterer Immobilien AG & Co. OHG („OHG-2“) mit Sitz in Altötting gegründet. Die Gesellschafterversammlung der OHG-2 erhöhte am 11. Dezember 2007 den Kapitalanteil (Kapitalkonto 1) des Gesellschafters Esterer AG um T€ 10 auf T€ 100.

Mit Vertrag vom 11. Dezember 2007 trat die Esterer Aktiengesellschaft ihre Beteiligung an der Esterer Grundstücksgesellschaft AG & Co. OHG, Altötting an die OHG-2 ab. Die Gegenleistung besteht in der Gewährung neuer Gesellschaftsrechte an der OHG-2.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11. Dezember 2007 überführte die OHG-2 Grundstücke in ihr eigenes Gesellschaftsvermögen. Damit verbleiben in der OHG-1 nur noch Grundstücke bei denen Linck ein Optionsrecht wahrnehmen kann, die restlichen Grundstücke sind in der OHG-2 eingegliedert.

Die Esterer Aktiengesellschaft, Altötting, hat zum 30. April 2008 ihre Geschäftsanteile an der Esterer Gießerei GmbH, Altötting und Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH, Wurzen an die LATO GmbH („Käufer“) mit Sitz in München verkauft. Der Kaufpreis betrug für den Geschäftsanteil der Esterer Gießerei GmbH, Altötting, 6,5 Mio. € und für den Anteil der Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH 1,0 Mio. €. Ferner steht dem Verkäufer der Gewinn der Esterer Gießerei GmbH Altötting für das Geschäftsjahr 2007/2008 zu.

Ferner wurden von der OHG-2 die Gebäude und Grundstücke, die von der Esterer Gießerei GmbH Altötting genutzt werden, verkauft. Verkäuferin ist die OHG-2 bei der

die Esterer Aktiengesellschaft zu 100 % beteiligt ist. Der Kaufpreis betrug 1,5 Mio. €. Ein Teil des Kaufpreises ist später fällig und hängt von Vereinbarungen ab. Der Käufer bestellte für ein Flurstück zugunsten des Verkäufers eine Grundschuld in Höhe von 1 Mio. € als Sicherheit.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Esterer Aktiengesellschaft hat am 25. April 2008 den Unternehmensverkauf einstimmig beschlossen.

Der zwischen der Esterer Aktiengesellschaft und der Esterer Gießerei GmbH, Altötting bestehende Gewinnabführungsvertrag wurde zum 30. April 2008 aufgehoben.

Die Esterer Aktiengesellschaft hat ihre Patronatserklärung gegenüber der Esterer Gießerei Werk Wurzen GmbH zum 30. April 2008 beendet.

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung hat den Konzernabschluss nach IFRS zum 30.04.2007 sowie den Konzernlagebericht einer Prüfung nach § 342b Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 HGB (Stichprobenprüfung) unterzogen. Die zuständige Kammer der Prüfstelle ist zu dem Ergebnis gekommen, dass keine fehlerhafte Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2006/2007 vorliegt.

Die Gebrüder Linck Maschinenfabrik „Gatterlinck“ GmbH & Co. KG, Oberkirch nimmt das Angebot vom 03. Mai 2007 an und erwirbt von der OHG-1 die Gebäude und Grundstücke in Altötting, die die EWD nutzt. Für die Grundstücke und Immobilien ist ein Kaufpreis von 6,5 Mio. € fällig. Dies wurde am 07. August 2008 mit einer Ad-hoc-Mitteilung bekannt gegeben.

Der Aufsichtsrat hat bei den vorstehenden Maßnahmen beratend mitgewirkt und zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat im übrigen die jeweiligen schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstandes und des Geschäftsführers der jeweiligen Einzelgesellschaften erhalten.

Altötting, den 07. August 2008

DER AUFSICHTSRAT  
Dr. Volker Grub  
Vorsitzender